

Erinnerungsrundgang

— Gymnasium Jérôme Lalande 

Klassenzimmern

Straße des Gymnasiums 16 – Bourg-en-Bresse (01000), Frankreich





Abbildung 1: Beispiel für einen Flugblatt, der während des Krieges (1941) am Gymnasium Jérôme Lalande verteilt wurde

Die **Klassenzimmer**, in denen die Schüler den Großteil ihres Tages verbringen, sind natürlich Orte, an denen **Ideen verbreitet werden**. Angesichts der Propaganda des Vichy-Regimes, die vom Schulleiter **Maurer** weiterverbreitet wird, versuchen die Schüler, andere Ideen zu verbreiten.

Seit dem Frühjahr 1941 werden während des Unterrichts heimlich **Flugblätter** und „**Papillons**“¹ verteilt. Außerdem werden Porträts von General Charles de Gaulle und Lothringer Kreuze verkauft.

¹ **Papillon**: Kleine Flugblätter mit wenigen Worten, deren Vorteil darin besteht, dass sie in handwerklicher Arbeit in mehreren hundert Exemplaren hergestellt und überall verteilt werden können, entweder diskret (in einer Zeitung versteckt) oder offen (an eine Wand geklebt).

Eine entscheidende Begegnung gibt im Herbst 1941 den Anstoß: **Marcel Thenon** und später **Paul Morin**, Schüler aus einfachen Verhältnissen, lernen **Paul Pioda** kennen, einen Glaser, der in seinem **Hinterzimmer** in der Straße der Regierung (Aktuelle Straße Victor und Hélène Basch), nur wenige Schritte vom Gymnasium Jérôme Lalande entfernt, gebrauchte Schulbücher verkauft.



Abbildung 2: Paul Pioda und seine Schwester Louise vor dem Glaserei- und Spiegelgeschäft in der Straße der Regierung



Abbildung 3: Zwei Zeitungen der Résistance: Combat (Nr. 3, 22. September 1943) und Libération (Nr. 3, September 1943)

Nach mehreren Besuchen erkennen alle drei, dass sie denselben Wunsch haben, den **Kampf** fortzusetzen. Der Ladenbesitzer versorgt sie daraufhin mit **Untergrundzeitungen** und **Fotos** von **General de Gaulle**. In der Schule geben die Schüler diese an vertrauenswürdige Mitschüler weiter.

Diese Aktion führte dazu, dass ein Schüler, **Paul Millet**, wegen „Verbreitung „**auführerischer**“ Texte“ vom Gymnasium ausgeschlossen wurde. Angesichts der allgemeinen Empörung wurde er schließlich wieder aufgenommen.

Roger Page hingegen brachte seine Ablehnung gegenüber der Politik von Vichy durch seine Feder zum Ausdruck, indem er verschiedene **Gedichte** schrieb.

In einer Nacht im Frühjahr 1943 ersetzen Schüler alle Porträts von Marschall Pétain in jedem Klassenzimmer durch solche von General de Gaulle.



Abbildung 4: Porträtfoto von Roger Page (1922-1944)

– „Chant du maquis“ –
(zur Melodie von „*Vous n'aurez pas l'Alsace et la Lorraine*“)

*Ils sont finis les longs jours de souffrance
Les jours d'effroi, de deuil et d'oppression
Voici qu'enfin se lève sur la France
L'aube radieuse de la Libération.
Si les nazis, si les marchands d'esclaves
Tiennent encor' les champs et la cité
Dans le maquis, du moins là sans entraves
On peut encore aimer la liberté !
Sous les drapeaux à la Croix de Lorraine
Nous formerons les libres bataillons
Pour que demain, la France souveraine
Reprenne place au milieu des nations.*

Gedicht von **Roger Page**, 1943

– „Gesang des Maquis“ –
(zur Melodie von „Ihr werdet Elsass und Lothringen nicht bekommen“)

*Die langen Tage des Leidens sind vorbei,
Die Tage des Schreckens, der Trauer und der Unterdrückung.*

Endlich bricht über Frankreich

*Die strahlende Morgendämmerung der Befreiung an.
Auch wenn die Nazis, auch wenn die Sklavenhändler
Noch immer die Felder und die Stadt beherrschen,
Im Maquis, zumindest dort, wo es keine Fesseln gibt,*

Kann man noch immer die Freiheit lieben!

Unter den Fahnen mit dem Lothringer Kreuz

Werden wir freie Bataillone bilden,

Damit morgen das souveräne Frankreich

Seinen Platz unter den Nationen wieder einnehmen kann.

Gedicht von **Roger Page**, 1943

Quellen

- ◆ Morin P., *Photo de classe*. Lalande2. Abgerufen am 05/07/2025.
- ◆ Jean Mariné. Le maquis de l'Ain et du Haut-Jura. Abgerufen am 05/07/2025.
- ◆ Rosette.M et Figuet.P (2004). *Soixantième anniversaire du 5 juin 1944 5 juin 2004*. Lalande2. Abgerufen am 05/07/2025.
- ◆ Mémorial départemental de Nantua. *La Résistance civile*. Mémoire de la déportation dans l'Ain. Abgerufen am 05/07/2025.
- ◆ Riche R. *Des jours sombres à l'espoir - L'Ain 1939-1945 - L'histoire au regard des Archives-2020*. Abgerufen am 05/07/2025.

Quellenangaben

- ◆ **Departementsarchiv des Departements Ain**
 - *Tracts Lalande P3 - Papillon (180W120)* (Figure 1)
- ◆ **Verein „La Résistance au Lycée Lalande“ – Lalande2**
 - *Une du journal Combat (n°3, 22 septembre 1943)* (Figure 3)
 - *Une du journal Libération (n°3, septembre 1943)* (Figure 3)
 - *Portrait photographique de Roger Page* (Figure 4)
- ◆ **DVD-ROM La Résistance im Departement Ain und im Haut-Jura**
 - *Paul Pioda et sa soeur, Louise, devant son commerce* (Figure 2)
- ◆ **Wikimedia Commons**
 - *Entrée du lycée Lalande de Bourg-en-Bresse* (Fond)

Diese Infografik wurde auf Grundlage der Arbeiten der Klasse Seconde D (Jahrgang 2023–2024) des Gymnasiums Jérôme Lalande erstellt, um an die Massenverhaftung zu erinnern, die die Miliz am 5. Juni 1944 in der Schule durchgeführt hatte. Es handelt sich hierbei nicht um eine historische Arbeit, sondern eher um eine populärwissenschaftliche Darstellung der Geschichte.